



Medienmitteilung, 15. Februar 2023

«Für Eure und für unsere Freiheit»: Karl Schlögel zu Gast in Bern

Zum Jahrestag des russischen Angriffs auf die Ukraine hält der renommierte Osteuropa-Historiker Karl Schlögel am 24. Februar 2023 einen Vortrag in der Gesprächsreihe «Zeitgedanken» der Burgergemeinde und der Universität Bern. Die Veranstaltung bildet zugleich den Auftakt der Friedrich Dürrenmatt Gastprofessur für Weltliteratur, die Karl Schlögel in diesem Frühjahrssemester an der Universität Bern innehat.

Karl Schlögel, geboren 1948, ist einer der führenden Osteuropa-Historiker der Gegenwart. Er lehrte bis 2013 als Professor für Osteuropäische Geschichte. Er ist einer der profiliertesten Kenner des postsowjetischen Europa. In seiner Publikation «Entscheidung in Kiew. Ukrainische Lektionen» machte er 2015 auf die russische Aggression und die Bedeutung der Ukraine für Europa aufmerksam. Die Publikation erschien 2022 in aktualisierter Neuauflage. Für sein Buch «Das sowjetische Jahrhundert. Archäologie einer untergegangenen Welt» erhielt er 2018 den Leipziger Sachbuchpreis.

Aus Anlass des Jahrestages der russischen Invasion wird Karl Schlögel in der Veranstaltungsreihe «Zeitgedanken» einen Vortrag mit dem Titel «Für Eure und für unsere Freiheit. Europa ein Jahr nach dem russischen Angriff auf die Ukraine» halten. «Ein Jahr barbarischer russischer Kriegführung – Massenmorde, Folter, Vergewaltigung, Bombardierung von Wohnvierteln, Krankenhäusern, Kulturdenkmälern, Nuklearanlagen als Kriegsgelände», so schreibt der Osteuropa-Historiker zu seinem Referat. «All das geschah und geschieht unter unseren Augen, Tag für Tag. Millionen sind auf der Flucht, die Lebensgrundlage einer ganzen Nation wird systematisch zerstört, Städte der Kälte und dem Dunkel des Winters ausgeliefert, um ein grosses europäisches Land unbewohnbar zu machen. Vielen ist klar geworden, dass der Ausgang des Kampfes der Ukraine gegen die russische Aggression auch über die Zukunft Europas entscheiden wird. Die Frage ist, ob Europa der grössten Prüfung seit Ende des Zweiten Weltkriegs standhalten wird.»

Veranstaltungsreihe Zeitgedanken

Die Veranstaltungsreihe «Zeitgedanken» wurde 2022 gemeinsam von der Burgergemeinde Bern und der Universität Bern ins Leben gerufen. In loser Folge werden internationale Persönlichkeiten eingeladen, zu Fragen unserer Zeit Stellung zu beziehen. «Es ist uns eine grosse Ehre, Karl Schlögel für die Veranstaltung der «Zeitgedanken» in Bern begrüßen zu

können. Er ist eine wichtige Stimme in Hinsicht auf die historische Einordnung der Geschehnisse der vergangenen 12 Monate», sagt Christophe von Werdt, Initiator der Veranstaltungsreihe und Bürgergemeindevizepräsident.

Friedrich Dürrenmatt Gastprofessur für Weltliteratur

Der «Zeitgedanken»-Vortrag ist zugleich die Auftaktveranstaltung der Friedrich Dürrenmatt Gastprofessur für Weltliteratur, die Karl Schlögel im Frühjahrssemester 2023 in Bern übernimmt. Die Gastprofessur wurde im Frühjahr 2022 während des russischen Angriffs für ein Semester ausgesetzt, die nun nachgeholt wird. «Auch Geschichtsschreibung ist Literatur», sagt Projektleiter Oliver Lubrich, «und bei Karl Schlögel hat sie eine besondere Dringlichkeit.» Zusammen mit den Studierenden freut sich der Professor für Komparatistik darauf, «von einem führenden Experten zu lernen – über die sowjetische Vergangenheit und die russische Gegenwart, über die kulturelle Vielfalt der Ukraine und den Versuch, sie zu zerstören.» In seiner wöchentlichen Vorlesung an der Universität wird Karl Schlögel über die Gewaltgeschichte der Ukraine seit dem 20. Jahrhundert und über die gegenwärtige «Neuvermessung Europas» sprechen.

Zeitgedanken:

Prof. Karl Schlögel: «Für Eure und für unsere Freiheit. Europa ein Jahr nach dem russischen Angriff auf die Ukraine»

Freitag, 24. Februar 2023, 18.30 Uhr, Burgerratssaal, Casino Bern

www.zeitgedanken.unibe.ch

Tickets unter: [Webshop Casino Bern \(eventim-inhouse.de\)](https://www.eventim-inhouse.de)

Wir bitten Medienschaffende, sich bis am Montag, 20. Februar über medien@unibe.ch, anzumelden. Interviewanfragen können an dieselbe Adresse gerichtet werden: Tel. 031 684 41 42. Ihre Bestätigung erhalten Sie rechtzeitig vor dem Anlass.

Weitere Informationen zur Dürrenmatt Gastprofessur:

http://www.wbkolleg.unibe.ch/ueber_uns/friedrich_duerrenmatt_gastprofessur

Projektseite: www.wbkolleg.unibe.ch

Kontakt:

Prof. Dr. Oliver Lubrich
Institut für Germanistik, Universität Bern
oliver.lubrich@unibe.ch
Tel. +41 31 631 83 09

Weitere Informationen sehen Sie auf den folgenden Seiten.

Zeitgedanken

Die Veranstaltungsreihe «Zeitgedanken» startete 2022 und wird von der Universität Bern und der Burgergemeinde Bern gemeinsam durchgeführt. In loser Folge werden internationale Persönlichkeiten eingeladen, mit einer Carte Blanche zu Fragen unserer Zeit Stellung zu beziehen. Die Veranstaltungsreihe setzt einen Kontrapunkt zur rasant steigenden Kadenz an Kurzinformationen, indem sie das Publikum zu einer engagierten Reflexion einlädt. Das Format richtet sich besonders auch an ein jüngeres Publikum.

www.zeitgedanken.unibe.ch

Bisherige Referentinnen und Referenten der «Zeitgedanken»

Frühjahr 2022:

Joachim Gauck, Bundespräsident a. D. der Bundesrepublik Deutschland: «Dulden, anerkennen, streiten – welche Toleranz sichert die Zukunft der Demokratie?»

Herbst 2022:

Helen Keller, Professorin für öffentliches Recht, Europarecht und Völkerrecht an der Universität Zürich: «Klimaschutz als Grundrecht? Diskutiert am Beispiel der Klimafälle vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte»

Friedrich Dürrenmatt Gastprofessur

Die Friedrich Dürrenmatt Gastprofessur für Weltliteratur erweitert das akademische und kulturelle Angebot in Bern und darüber hinaus. Seit dem Frühjahr 2014 unterrichtet in jedem Semester ein internationaler Gast an der Universität Bern. Die Autorinnen und Autoren geben je eine 14-wöchige Lehrveranstaltung und arbeiten wie reguläre Professorinnen und Professoren mit Studierenden und Doktorierenden zusammen. Zusätzlich zu ihren Seminaren oder Vorlesungen werden universitäre und öffentliche Veranstaltungen in Bern sowie an anderen Orten in der Schweiz angeboten.

Die Gastprofessur wurde geschaffen mit Hilfe der Stiftung Mercator Schweiz, und sie wird durchgeführt mit Unterstützung der Burgergemeinde Bern.

Bisherige Friedrich Dürrenmatt Gastprofessorinnen und Gastprofessoren

Frühjahr 2014: David Wagner (Deutschland)

Herbst 2014: Joanna Bator (Polen)

Frühjahr 2015: Louis-Philippe Dalembert (Haïti)

Herbst 2015: Wendy Law-Yone (Burma)

Frühjahr 2016: Fernando Pérez (Kuba)

Herbst 2016: Wilfried N'Sondé (Kongo)

Frühjahr 2017: Juan Gabriel Vásquez (Kolumbien)

Herbst 2017: Josefine Klougart (Dänemark)

Frühjahr 2018: Xiaolu Guo (China)

Herbst 2018: Peter Stamm (Schweiz)

Frühjahrs 2019: Nedim Gürsel (Türkei)

Herbst 2019: Lizzie Doron (Israel)

Frühjahr und Herbst 2020 (während der Corona-Pandemie): Mathias Énard (Frankreich)

Frühjahr 2021: Lukas Bärfuss (Schweiz)

Herbst 2021: Adania Shibli (Palästina)

Herbst 2022: Nell Zink (USA)

Frühjahr 2023: Cristina Morales (Spanien)

Frühjahr 2023: Karl Schlögel (Deutschland)